

Zustiegmöglichkeit für Anreisende mit ÖPNV um 9:45 Uhr am Bahnhof Idstein, Vorplatz

Rückkehr: 18:00 Uhr, Universitätscampus Riedberg, Haupteingang Geozentrum, Altenhöferallee 1 (Zwischenstopp am Bahnhof Idstein gegen 17:15 Uhr)

Kosten: 18 € pro Person *

Mindest- und Höchstteilnehmerzahl: 7 / 16 Pers.

Anmeldeschluss: 2. September 2017

Kurzinfo: Dr. Rainer Dambeck ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Studiengangkoordinator am Institut für Physische Geographie.

Prof. Dr. Karl-Josef Sabel war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Physische Geographie, später am Hessischen Landesamt für Bodenforschung bzw. für Umwelt und Geologie.

„Nürnberg – Vom ‚Schatzkästlein des Reiches‘ zur ‚Frankenmetropole‘“

Samstag, 7. Oktober 2017

Leitung: Bernhard Hager MA

Thema: Ein historisch-stadtgeographisches Profil der Nürnberger Altstadt von den Anfängen um 800 n. Chr. über die reichsstädtische Glanzzeit im Hohen Mittelalter, den neuzeitlichen Niedergang sowie die Wiederentdeckung im 18. und 19. Jahrhundert bis hin zur Gegenwart.

Einen Schwerpunkt bildet der städtebaulich sensible und funktional geglückte Wiederaufbau nach schwersten Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg.

Treffpunkt: 7:10 Uhr im Frankfurter Hauptbahnhof, Infopavillon vor Gleis 12/13

Rückkehr: 22:39 Uhr Frankfurt Hauptbahnhof

Kosten: 20 € pro Person * (Bahnfahrt mit Regionalzügen)

Anmeldeschluss: 30. September 2017

Mindest- und Höchstteilnehmerzahl: 6 / 20 Pers.

Kurzinfo: Bernhard Hager M.A. ist Verwaltungsbeamter und Historiker. Veröffentlichungen zu Geschichte und Gegenwart des deutschen Eisenbahnwesens. Exkursionen und Stadtführungen u. a. für „Geographie für alle e. V.“ sowie seit 1998 für die Frankfurter Geographische Gesellschaft.

Anmeldungen

Anmeldungen bitte an die:
Geschäftsstelle der Frankfurter Geographischen Gesellschaft e.V.
c/o Institut für Physische Geographie
Geozentrum, Campus Riedberg
Postfach 11 19 32
60054 Frankfurt am Main

* Gäste (Nichtmitglieder) sind herzlich willkommen; sie zahlen zusätzlich zu den Teilnahmekosten einen Betrag von 5 € pro Exkursion, sofern nichts anderes angegeben. Für Studierende gelten die gleichen Bedingungen wie für Mitglieder.
Die Teilnehmer an einer Exkursion mit organisiertem Transport (Fahrkosten) überweisen die Teilnahmekosten bitte bis zum angegebenen Zeitpunkt (Anmeldeschluss) auf das Konto der Frankfurter Geographischen Gesellschaft:
IBAN: DE97 5001 0060 0040 3256 03
BIC: PBNKDEFF
Aktuelle Hinweise wie z.B. noch freie Exkursionsplätze finden Sie auf der Webseite der FGG: www.fgg-info.de

Anschrift der Geschäftsstelle

Frankfurter Geographische Gesellschaft e.V.
Institut für Physische Geographie
Campus Riedberg
Altenhöferallee 1
60438 Frankfurt am Main

Telefon: 069/798-40168

Fax: 069/798-40169

Rita.Peters@em.uni-frankfurt.de

Bankverbindung

Postbank Frankfurt am Main
IBAN: DE97 5001 0060 0040 3256 03
BIC: PBNKDEFF

www.fgg-info.de



EXKURSIONSPROGRAMM 2017



FRANKFURTER GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT e.V.

gegründet 1836

EXKURSIONSÜBERSICHT

„Vom Rheingraben in den Nordschwarzwald“

Samstag, 20. bis Sonntag, 21. Mai 2017

Leitung: Prof. Dr. H. Thiemeyer

Thema: Die Beziehungen von Relief, Gestein, Böden und Bodennutzung sowie die historische Nutzung stehen im Vordergrund des Transekts von der Oberrheinebene bis in den sog. Grindenschwarzwald.

Der Witterung angepasste Bekleidung (Regen-/Sonnenschutz) und feste Geländeschuhe sind mitzubringen. Es sind kürzere Wanderungen vorgesehen.

Abfahrt / Treffpunkt: 9:00 Uhr Frankfurt, Beethovenplatz

Rückkehr: 19.30 Uhr ebendort

Kosten: 100 € pro Person im DZ

120 € pro Person im EZ

Gäste zahlen einen Zuschlag von 20 €

Mindest- und Höchstteilnehmerzahl: 12 / 16 Pers.

Anmeldeschluss: 15. Februar 2017

Kurzinfo: Prof. Dr. H. Thiemeyer ist Physischer Geograph und Bodenkundler am Institut für Physische Geographie.

“Der neue Wissenschaftsgarten der Goethe-Universität”

Samstag, 10. Juni 2017

Leitung: Dipl. Ing. (FH) Robert Anton

Thema: Lehre und Forschung im Wissenschaftsgarten – im Freiland und im neuen Gewächshaus.

Herr Anton führt durch Garten und Gewächshaus mit Informationen zu den Campusstandorten der Goethe-Universität (Ginnheim, Westend, Bockenheim und Riedberg).

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Eingang zum Wissenschaftsgarten, Altenhöfer Allee 1 F, Campus Riedberg, 60438 Frankfurt

Rückkehr: 12:00 Uhr

Kosten: 5 € pro Person *

Mindest- und Höchstteilnehmerzahl: 10 / 25 Pers.

Anmeldeschluss: 15. Mai 2017

Kurzinfo: Der Landschaftsarchitekt Dipl. Ing. (FH) Robert Anton ist technischer Leiter des Wissenschaftsgartens der Goethe-Universität.

Wegbeschreibung: Abbiegen von Marie-Curie-Str. in Altenhöferallee, 1. Ampel links, Beschilderung "Forschungsgewächshaus" ca. 400m folgen.

„Rüstungsaltsstandort Stadtallendorf“

Sonntag, 25. Juni 2017

Leitung: Prof. Dr. Jürgen Wunderlich

Thema: Stadtallendorf, nahe Marburg, war im Zweiten Weltkrieg die größte deutsche Sprengstoff-Produktionsstätte. Tausende Zwangsarbeiter, darunter zahlreiche Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge, wurden bei der Sprengstoffproduktion eingesetzt. Die anfallenden Schadstoffe führten zur Belastung von Böden und Grundwasser. Seit den 1990er Jahren erfolgt die umfassende Sicherung und Sanierung der mittlerweile von der Bundeswehr sowie als Wohn und Industriegebiet genutzten Altlasten. Neben einem Besuch des Dokumentationszentrums führt die Exkursion auf das Gelände einer ehemaligen Produktionsstätte, wo die Altlastenproblematik und die Sanierungsmaßnahmen erörtert werden.

Abfahrt / Treffpunkt: 8:00 Uhr, Frankfurt, Beethovenplatz

Rückkehr: 20:00 Uhr

Kosten: 20 € pro Person *

Mindest- und Höchstteilnehmerzahl: 12 / 15 Pers.

Anmeldeschluss: 24. Mai 2017

Kurzinfo: Prof. Dr. Jürgen Wunderlich ist Physischer Geograph am Institut für Physische Geographie in Frankfurt.

“Natur trifft Geschichte – der Alte Flugplatz Frankfurt-Bonames”

Samstag, 22. Juli 2017

Leitung: Dr. Indra Starke-Ottich

Thema: Der ehemalige Hubschrauberlandeplatz an der Nidda wurde 2003 umgestaltet. Heute gilt er als Musterbeispiel dafür, wie

man erfolgreich Raum für drei große Themen, nämlich Naherholung, Bildung und Natur, auf einer Fläche schaffen kann. Bei der Exkursion wird die „Natur aus zweiter Hand“ im Fokus stehen. Der Witterung angepasste Kleidung und festes (am besten wasserdichtes) Schuhwerk sind unbedingt erforderlich.

Mindest- und Höchstteilnehmerzahl: 10 / 25 Pers.

Anmeldeschluss: 19. Juli 2017

Abfahrt / Treffpunkt: 14:00 Uhr vor dem Tower des Alten Flugplatz in Kalbach/Bonames

Rückkehr: ca. 17:00 Uhr

Kosten: 10 € pro Person *

Kurzinfo: Dr. Indra Starke-Ottich ist Botanikerin am Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt. Sie hat das Gelände am Alten Flugplatz seit der Umgestaltung im Jahre 2003 begleitet und die Veränderungen von Flora und Vegetation untersucht.

“Idsteiner Senke – Goldener Grund – Limburger Becken. Nutzungspotenziale und Siedlungsdruck in einer Altsiedellandschaft”

Samstag, 9. September 2017

Leitung: Dr. R. Dambeck, Prof. Dr. K.-J. Sabel

Thema: Die Bus-Exkursion führt in einen Gunstraum, der seit der Jungsteinzeit besiedelt ist und bis in die Gegenwart landwirtschaftlich intensiv genutzt wird. Leistungsfähige und hochertragreiche Böden aus Löss bildeten in der Region seit jeher die Grundlage für intensiven Ackerbau. Bedingt durch Strukturwandel und Siedlungsdruck unterliegt die Landschaft in jüngster Zeit zunehmenden Veränderungen. Wir richten den Blick auf verschiedene Phasen der spät- und nacheiszeitlichen Entwicklung und erörtern die Nutzungspotenziale unter dem Eindruck aktueller Interessenskonflikte.

Der Witterung angepasste Bekleidung (Regen-/ Sonnenschutz), feste Geländeschuhe und Tagesrucksack mit Verpflegung sind mitzubringen.

Abfahrt / Treffpunkt: 9:00 Uhr, Universitätscampus Riedberg, Haupteingang Geozentrum, Altenhöferallee 1